



**Inhalt:**

Einleitung

1. Veranstaltungen
2. Ihre Meinung zum FIS – Auswertung der Nutzerbefragung
3. Ausgewählte Themen des FIS
  - a) Die Trans-Europäischen Netze (TEN)
  - b) Wettbewerbsfähigkeit des intermodalen Verkehrs – Baustein Wasserweg
  - c) Magnetschwebbahnen und Eisenbahnen im Vergleich

---

**Sehr geehrte Nutzerinnen und Nutzer des FIS,**

wir möchten Sie herzlich zur 30. Ausgabe des Newsletters zum Forschungs-Informationssystem (FIS), gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), begrüßen. Unser Newsletter informiert Sie monatlich über aktuelle Hinweise, technische Neuerungen, erweiterte Bedienfunktionen und Termine rund um das FIS. Mit jeder Ausgabe des Newsletters stellen wir Ihnen neu in das FIS aufgenommene oder grundlegend überarbeitete Themenbereiche vor, um Sie bezüglich der inhaltlichen Entwicklung des Systems auf dem Laufenden zu halten.

Das FIS erreichen Sie über das Internet unter <http://www.forschungsinformationssystem.de>. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, Anregungen oder Kritik zum Gesamtsystem wie auch zu Einzelbereichen des FIS über die Kommentarfunktion an uns zu richten.

An dieser Stelle möchten wir Sie zudem um Ihre Mitwirkung bei unserer Online-Befragung zum FIS bitten: <https://www.iww.uni-karlsruhe.de/projekte/FIS/userSurvey/>. Das Beantworten der wenigen Fragen beansprucht etwa 5 bis 10 Minuten Ihrer Zeit. Ihre Rückmeldung hilft uns und allen mit der inhaltlichen Bearbeitung betrauten Forschungseinrichtungen, das FIS noch stärker an Ihren Wünschen und Bedürfnissen zu orientieren. Unser Dank gilt allen FIS-Nutzern, die bisher an der Umfrage teilgenommen haben.

Eine angenehme Lektüre des Newsletters und erfolgreiche Recherchen im FIS wünscht Ihnen

Ihr FIS-Projektteam



## 1. Veranstaltungen

In Kooperation mit dem Hochschulkolleg "Kommunikation und Mobilität" an der TU Dresden ist das Forschungs-Informationssystem (FIS) Veranstalter der Fachtagung "Innovation durch vernetzte Systeme", die am 26. Juni 2007 in den Räumlichkeiten der Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin stattfinden wird. Die Tagung möchte den Nutzen und potenzielle Einsatzfelder mobiler Kommunikationsdienste für zukunftsgerechte innovative Verkehrslösungen aufzeigen. Sie wendet sich an Entscheidungsträger der öffentlichen Hand, von Unternehmen des Güterverkehrs, von Logistikunternehmen, an Ingenieure der Telekommunikation und der Verkehrstelematik. Die Programmgestaltung wurde durch Unterstützung der Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung ermöglicht. Zum Kreis der Förderer zählt auch die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (DVWG). Das Programm und die Anmeldeunterlagen finden Sie hier:

[http://www.m21-portal.de/termine/2007\\_05\\_09\\_23255389\\_termin.php](http://www.m21-portal.de/termine/2007_05_09_23255389_termin.php)

## 2. Ihre Meinung zum FIS – Auswertung der Nutzerbefragung

Seit der Freischaltung des FIS im August 2004 versenden wir mit jeder neuen Nutzererkennung einen Fragebogen mit 13 Fragen zu Ihren Erwartungen, Ihren Nutzungsgewohnheiten und zu Ihrer Bewertung des FIS. Um Ihnen die Teilnahme zu erleichtern haben wir im Frühjahr 2005 eine Online-Version des Fragebogens erstellt und auf der FIS-Einstiegsseite platziert. Seither haben uns mehr als 600 Fragebögen per Fax oder auf elektronischem Weg erreicht. Wir wollen uns hierfür bedanken und die wichtigsten Resultate kurz vorstellen:

Vom FIS erfahren: Die meisten Nutzer (32%) finden nach Empfehlungen durch Kollegen (17%), Vorgesetzte (8%) oder Projektpartner/Auftraggeber (7%) den Weg ins FIS. Eine vergleichbar große Gruppe (30%) wird über Internet-Suchmaschinen auf das FIS aufmerksam, was durch die teilweise Öffnung des Systems bis auf die Ebene der Wissenslandkarten zu erklären ist. Die Empfehlungen aus dem FIS-Kernteam der Mitarbeiter (6%), durch deren FIS-Rundschreiben oder Flyer (12%) bzw. gesonderte FIS-Präsentationen (4%) sind bei jedem fünften FIS-Nutzer (22%) maßgeblich für die FIS-Registrierung.

Nutzung des FIS: Der durchschnittliche Nutzer besucht das FIS mehrmals pro Monat (45%) und nutzt das System überwiegend für fachliche Recherchen (85%). Auch bei der Erarbeitung von wissenschaftlichen Untersuchungen wird das System sehr häufig als Wissens- und Informationsmedium genutzt (48%). Ein erfreulich hoher Anteil von 25% aller FIS-Nutzer setzt das System zur qualifizierten Aus- und Weiterbildung ein.

Das den FIS-Nutzer interessierende Themenspektrum ist sehr breit. Besonders ausgeprägtes Interesse finden die Themen "Verkehrsinfrastruktur", "Mobilität" sowie "Verkehrsträger Schiene".

Bei der Beurteilung der Informationsstrukturen treten die Wissenslandkarten deutlich hervor, während die übrigen Bausteine des FIS gleichmäßig positiv beurteilt werden.

Die Ergebnisse der Befragung helfen uns, unsere Prioritäten bei der inhaltlichen und technischen Entwicklung des FIS nach Ihren Bedürfnissen auszurichten. Wir möchten Sie daher weiter ermuntern, sich an der FIS-Nutzerumfrage, gerne auch mehrfach, zu beteiligen oder uns Fragen, Anregungen oder Kritik über die Kommentarfunktion oder per E-Mail an [koordination@forschungsinformationssystem.de](mailto:koordination@forschungsinformationssystem.de) zukommen zu lassen. Sie finden den Online-Fragebogen nach der Anmeldung links auf der Startseite des FIS unter dem Menüpunkt "Nutzerbefragung".



### 3. Ausgewählte Themen des FIS

#### a) Die Trans-Europäischen Netze (TEN)

Wichtige Bestandteile der Verkehrsinfrastruktur in Deutschland sind Fernverkehrsstraßen, Schienentrassen oder Binnenwasserstraßen. Viele davon sind Teil der von der Europäischen Union festgelegten Trans-Europäischen Netze (TEN). Verkehrsinfrastruktur-Projekte in Deutschland, wie etwa der Ausbau der Schienenverbindungen zwischen Halle und Nürnberg, Saarbrücken und Mannheim oder Karlsruhe und Ulm werden den prioritären Korridoren dieser Trans-Europäischen Netze zugeordnet.

Die neue Wissenslandkarte "Die Trans-Europäischen Netze (TEN)" gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der europäischen Verkehrsinfrastruktur-Planung mit Auflistung und Darstellung von Korridoren und Projekten der TEN. Hierzu werden in der Teilkarte "Die Verkehrskorridore der TEN" die 30 priorisierten europäischen Verkehrsprojekte mit ihrer Finanzierung sowie dem aktuellen Stand der Planungs- und Baufortschritte für diese EU-Projekte näher beleuchtet. Daneben wurden ausgewählte Forschungsergebnisse zu den Trans-Europäischen Netzen in der Teilkarte "Zukünftige Entwicklung der TEN" zusammengestellt.

Die Wissenslandkarte "Die Trans-Europäischen Netze (TEN)" wurde vom [Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung](#), Sektion Verkehr und Kommunikation, der Universität Karlsruhe erstellt. Sie ist im FIS zu finden unter:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?208441>

#### b) Wettbewerbsfähigkeit des intermodalen Verkehrs – Baustein Wasserweg

Unter intermodalem Verkehr versteht man Transporte von Gütern in ein und derselben Ladeinheit oder demselben Straßenfahrzeug mit zwei oder mehreren Verkehrsträgern, wobei ein Wechsel der Ladeinheit, aber kein Umschlag der transportierten Güter selbst erfolgt.

Auf dem Wasserweg sind intermodale Verkehre mit Binnenschiffen (v.a. im Vor/Nachlauf des Seecontainerverkehrs), mit Seeschiffen im europäischen Containerverkehr oder im Fähr- und Roll-on-Roll-off-Verkehr (RoRo) mit rollenden Einheiten möglich. Die Binnenschifffahrt spielt dagegen als Hauptlauf im intermodalen Verkehr nur eine geringe Rolle.

Der Wettbewerb mit landgestützten Verkehrsträgern und kombinierten Verkehren betrifft aus deutscher Sicht im Seeverkehr v.a. die Ost-West-Relationen mit der Iberischen Halbinsel einerseits und den Ostseeanliegern an der südlichen Küste andererseits. Parallel zum starken Wachstum des Containerverkehrs in den Seehäfen wurde der Containerverkehr zum wachstumsstärksten Bereich der Binnenschifffahrt, insbesondere im Verkehr mit den Rheinmündungshäfen, v.a. Rotterdam, in den letzten Jahren aber auch auf Elbe und Weser.

Die Wissenslandkarte "Wettbewerbsfähigkeit Intermodaler Verkehre" gibt einen Überblick über den Kombinierten Verkehr und seine Bedeutung. Sie wurde im März 2007 durch das [Fachgebiet Schienenfahrwege und Bahnbetrieb](#) der TU Berlin erstellt und nun um den Ast „Baustein Wasserweg“ durch das [Institut für Verkehr und Logistik](#) der Universität Rostock erweitert. Die Wissenslandkarte finden Sie unter

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?206811>



### c) Magnetschwebbahnen und Eisenbahnen im Vergleich

Innerhalb 30 Jahren, beginnend 1970, wurde in Deutschland ein komplett neues Bahnsystem entwickelt. Die Magnetschwebetechnik wurde dabei mit staatlichen Fördermitteln in Höhe von 2,5 Mrd. Euro für die kommerzielle Anwendung qualifiziert. In Deutschland kam es aber bisher zu keiner Umsetzung der geplanten Vorhaben. Die erste kommerziell genutzte Anwendungsstrecke steht nun seit 2004 in China.

Von drei favorisierten Transrapidstrecken in Deutschland befindet sich noch eine in der Planungsphase. Die ca. 37 km lange Strecke in Bayern soll den Flughafen "Franz-Joseph Strauss" in 10 Minuten Fahrzeit mit der Münchner Innenstadt verbinden. Nach der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens im Jahr 2005, werden zurzeit noch Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Einwendungen Betroffener geprüft.

Die Wissenslandkarte gibt u.a. einen Überblick über Entwicklung, Technik und den Stand aktueller Vorhaben der Magnetbahn. Sie wurde im März 2006 vom [Fachgebiet Schienenfahrwege und Bahnbetrieb](#) der Technischen Universität Berlin erstellt und in diesem Jahr aktualisiert.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?189274>

---

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich Mitte Juni 2007. Wenn Sie Ideen und Wünsche zum Inhalt und zur Gestaltung dieses Newsletters haben, freuen wir uns auf Ihre Nachricht. Ebenso stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung bei Fragen und Anregungen zum FIS selbst. Zögern Sie nicht, uns direkt zu kontaktieren!

Claus Doll

E-Mail: [claus.doll@isi.fraunhofer.de](mailto:claus.doll@isi.fraunhofer.de)

Tel.: 0721 6809-354

Lars Wessels

E-Mail: [wessels@iww.uni-karlsruhe.de](mailto:wessels@iww.uni-karlsruhe.de)

Tel.: 0721 608-4780

Hinweis:

Alle Ausgaben dieses Newsletters werden im FIS unter der Rubrik "[Über FIS](#)" archiviert.

Sie können diesen Newsletter-Service jederzeit abbestellen unter:

<http://www.iww.uni-karlsruhe.de/verteiler/cmd/listinfo/fis-newsletter>